



## FACHSTELLE E-GOVERNMENT AARGAU

✉ Gérald Strub  
Beauftragter Gemeindepersonal Fachverbände  
Niederlenzerstrasse 25, 5600 Lenzburg  
079 622 73 55  
gerald.strub@publis.ch  
www.eGovernmentAargau.ch

An die  
Gemeinderäte, Verwaltungen und  
Gemeindepersonal Fachverbände der  
Aargauer Gemeinden

 im Juni 2022

### E-Government Aargau; Statusbericht Juni 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Mit der Schaffung der Organisation [Digitalen Verwaltung Schweiz](#) wird der Digitalisierung auch auf Bundesstufe grösseres Gewicht gegeben. Mit vereinten Kräften setzen sich Bund, Kantone und Gemeinden ein, um die digitale Transformation über die drei Staatsebenen hinweg rascher und wirkungsvoller zu machen.

Auch im Kanton Aargau konnte im letzten Jahr einiges erreicht und umgesetzt werden. Gerne nehmen wir das zum Anlass, Sie mit diesem Schreiben in Form eines Kurzberichts wieder über die ausgeführten Tätigkeiten im Bereich E-Government zu informieren. Vorab; E-Government Aargau stellt sich neu auf und wird zu Smart Services Aargau.

#### Drittmeldepflicht

Die Anwendung Drittmeldepflicht welche über [www.drittmeldung.ch](http://www.drittmeldung.ch) erreichbar ist wurde gemeinsam durch den Kanton Zürich und Aargau entwickelt. Mit der Drittmeldepflicht können Mieter/innen sowie Logisnehmer/innen Ein- und Auszüge online an die Gemeinde melden. Die Meldung erfolgt an die Gemeinde, in welcher die zu vermietende Liegenschaft steht.

Seit der Online-Schaltung konnten die Kantone Zug, Schaffhausen und Luzern auf den Service zugeschaltet werden

#### eBauAargau

Die elektronische Baubewilligungslösung eBau Aargau wurde mit Unterstützung von Fachpersonen dreier Pilotgemeinden entwickelt. Seit einigen Monaten werden interessierte Gemeinden auf der Plattform aufgeschaltet und es finden entsprechende [Schulungen](#) statt. Zudem finden derzeit Arbeiten statt, um Gemeinden, die eine Bauverwaltungs-Lösung im Einsatz haben, über eine eCH-Schnittstelle an die Plattform anzuschliessen.

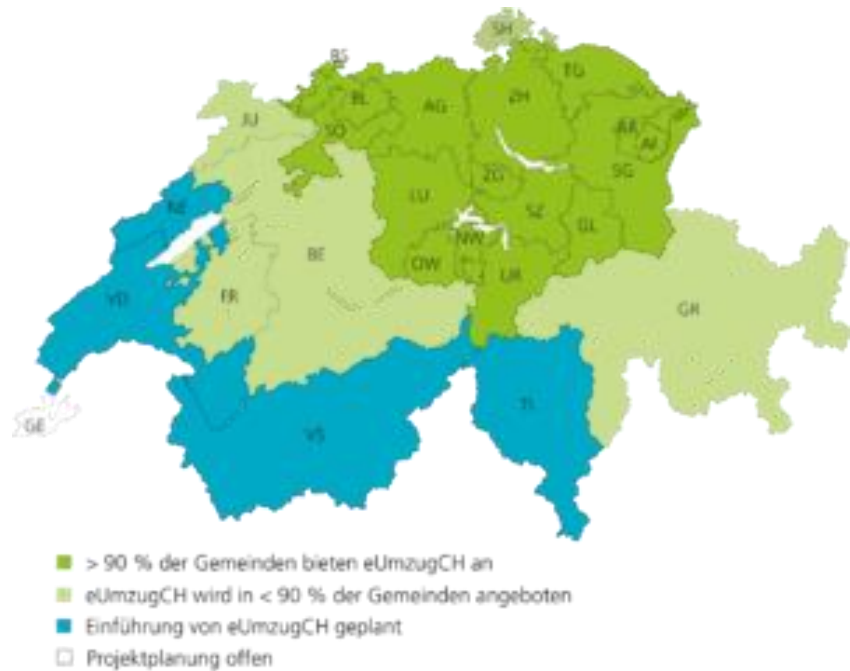
Falls auch Ihre Gemeinde interessiert ist, eBau Aargau in Ihrer Gemeinde einzuführen, so melden Sie sich beim Projektleiter [Viktor Schöpfer](#), Departement Bau, Verkehr und Umwelt.

## eUmzugAG

Bis Ende des Jahres 2021 konnte das Projekt eUmzugAG erfolgreich 197 von 200 Aargauer Gemeinden als Teilnehmer verzeichnen.

Die nebenstehende Karte der Schweiz zeigt, dass im Jahr 2022 weitere Kantone in Zusammenarbeit mit den Gemeinden planen, den eUmzug einzuführen.

Es kann an dieser Stelle weiter festgehalten werden, dass das Angebot des eUmzug im Kanton Aargau, aber auch in den anderen Kantonen, bei den umziehenden Personen sehr gut ankommt und geschätzt wird.



Die Entwicklung der Anzahl der Umzüge, zeigt eindrücklich, dass ein Bedürfnis der Bevölkerung getroffen wurde.

## Neuausrichtung der E-Government Zusammenarbeit Kanton – Gemeinden

Im Rahmen der digitalen Transformation haben sich die Aufgaben, Anforderungen und Zuständigkeiten der von Kanton und Gemeinden getragenen Fachstelle E-Government Aargau verändert. Um den Wandel weiterhin aktiv mitzugestalten und die Chancen des digitalen Zeitalters auszuschöpfen, richtet sich die Zusammenarbeit zwischen dem Kanton und den Gemeinden neu aus. Die E-Government Strategie Aargau (von Kanton und Gemeinden) aus dem Jahre 2013 wird neu mit der Strategie "SmartAargau" des Kantons verknüpft. Damit werden Doppelspurigkeiten abgebaut, Lücken geschlossen und eine effiziente und kundenorientierte Zusammenarbeit ermöglicht. Dazu wurden im Jahr 2021 die komplett überarbeitete Rahmenvereinbarung und ein Strategiezusatz zu SmartAargau durch die Gemeindeammänner-Vereinigung mit den Gemeindepersonal-Fachverbänden und dem Kanton verabschiedet.

### Handlungsfelder

Unter dem Dach von SmartAargau betreiben der Kanton Aargau und die Gemeindeammänner-Vereinigung mit den Gemeindepersonal-Fachverbänden das Smart Service Portal und verwirklichen gemeinsame Projekte und Vorhaben. Mit der Zusatzstrategie Smart Services Aargau, unter dem Dach von SmartAargau, treiben Kanton und Gemeinden folgende Handlungsfelder voran:

#### *Gemeinsames, kundenzentriertes Smart Service Portal*

Das gemeinsame kundenzentrierte Smart Service Portal soll als zentrales Kundenportal gestaltet werden, mit welchem die Einwohnerinnen, Einwohner und Unternehmen im Kanton Aargau ihre Verwaltungsleistungen bestellen und verwalten können. Das Smart Service Portal ist ein Prozessautomatisierungssystem, welches durch die Verknüpfung der benötigten Informationsquellen die automatisierte Erbringung von Verwaltungsleistungen unterstützt. Dadurch entsteht ein doppelter Nutzen: Auf der einen Seite können die Einwohnerinnen, Einwohner und Unternehmen ihre Verwaltungsleistungen zentral unabhängig der föderalen Ebene an jedem Ort zu jeder Zeit beziehen. Auf der anderen Seite wird die Verwaltung entlastet und kann die vorhandenen Ressourcen effizient einsetzen.

### *Standardisierung und Interoperabilität*

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden setzen auf standardisierte Lösungen und offene Schnittstellen. Dabei werden durch die enge und bewährte Zusammenarbeit durchgängige automatisierte Prozesse gefördert und wiederverwendbare Funktionalitäten gemeinsam genutzt. Dadurch können Prozesse kostensparend und über die unterschiedlichen Staatsebenen hinweg digitalisiert werden. Dabei richten wir uns bei Schnittstellen konsequent nach den Standardisierungsvorgaben von eCH.

### *Austausch und Zusammenarbeit*

Der Kanton Aargau und die Aargauer Gemeinden suchen den gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch, um die Zusammenarbeit voranzutreiben. Gemeinsam priorisieren wir Digitalisierungsprojekte und fördern wichtige Kundenanliegen. In interföderalen Vorhaben soll vernetzt und interdisziplinär zusammengearbeitet werden. Dabei sollen gemeinsame Synergien im Fokus stehen. Dadurch stellen wir auch sicher, dass Wissen zur Digitalisierung innerhalb der Verwaltung gefördert und das Vertrauen gestärkt wird.

### Gremien und Rollen

Mit der neuen Rahmenvereinbarung wurde insbesondere die Steuerung Smart Services Aargau angepasst. Aufgrund der gestiegenen politischen Bedeutung der Digitalisierung sind neu 4 Kantonsvertretende, 4 Gemeindevertretende und ein Wirtschaftsvertreter verantwortlich für die Steuerung der Zusammenarbeit. Es sind dies die folgenden Personen:

#### *Steuerung Smart Services Aargau*

- Dr. Markus Dieth, Regierungsrat Kanton Aargau (Vorsitz)
- Joana Filippi, Staatsschreiberin Kanton Aargau
- Hans-Peter Fricker, Generalsekretär DVI
- Fritz Zanzerl, Abteilungsleiter Informatik Aargau
- Patrick Gosteli, Präsident Gemeindeammänner-Vereinigung, Gemeindeammann Böttstein
- Raymond Tellenbach, Vertreter Gemeindeammänner-Vereinigung, Stadtammann Bremgarten
- Stefan Kopp, Vertreter Verband Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber, Gemeindeschreiber Biberstein
- David Schönenberger, Vertreter Verband Aargauer Finanzfachleute, Leiter Finanzen Oftringen
- Beat Bechtold, Direktor Aargauische Industrie- und Handelskammer

#### *Fachstelle Smart Services Aargau*

- Benno Kissling, Programmleiter Informatik Aargau, kantonaler Beauftragter Smart Services Aargau (Leitung Fachstelle)
- Gérald Strub, kommunaler Beauftragter Smart Services Aargau

### Weiteres Vorgehen

Nachdem die Gremien neu besetzt wurden und die konstituierende Sitzung im Sommer 2021 stattgefunden hat, konnte die Arbeit fortgeführt werden. Die Fachstelle wird in den kommenden Wochen die Webseite [www.egovernmentaargau.ch](http://www.egovernmentaargau.ch) überarbeiten und dem neuen Zusammenarbeitsnamen angleichen.

### **Fit4Digital**

Am 5. November 2020 haben die Delegierten der Gemeindeammänner-Vereinigung des Kantons Aargau (GAV), des Verbandes der Aargauer Gemeindeschreiberinnen und Gemeindeschreiber sowie des Verbandes der IT-Fachleute der Aargauer Gemeinden die Gründungsurkunde der Fit4Digital GmbH unterzeichnet. Damit konnte ein Meilenstein auf dem Weg der digitalen Entwicklung der Aargauer Gemeinden erreicht werden. Die [Fit4Digital](http://Fit4Digital) GmbH wird das künftige Kompetenzzentrum für die Fragen der digitalen Entwicklung rund um die Gemeinden.

Das Programm ist als kommunales Pendant zum kantonalen [Programm SmartAargau](#) zu sehen.

### Go-Live

Dieser Meilenstein ist geschafft: Seit 24. März 2022 ist das [Smart Service Portal](#) mit den ersten 21 [kommunalen Verwaltungsleistungen](#) live! Seit rund drei Monaten profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von 167 Aargauer Gemeinden von zahlreichen digitalen kommunalen Verwaltungsleistungen. Ein voller Erfolg, an den wir in den nächsten Wochen und Monaten anknüpfen möchten. Die zahlreichen bisher erhaltenen Rückmeldungen zum Smart Service Portal helfen uns dabei, laufend Optimierungen vorzunehmen und das Kundenerlebnis noch besser zu machen.

### Public Innovators

Die «Public Innovators» sind die [Aargauer Gemeinschaft](#), die sich auf die vertiefte Reform des öffentlichen Sektors durch praktische Massnahmen konzentrieren. Gemeinsam und geleitet von einer Reihe von Grundsätzen wollen sie die öffentlichen Dienstleistungen verbessern und ihre Arbeitsweise der Entwicklung anpassen. Dabei liegt der Fokus weniger bei der IT-Infrastruktur, sondern vielmehr bei der Weiterentwicklung der Arbeitskultur und dem Überdenken bzw. Überarbeiten von Verwaltungsprozessen.

Durch die ganzheitliche Prozessbetrachtung, also den Einbezug der verwaltungsinternen Abläufe (end-to-end), ist die Verwaltung der Aargauer Gemeinden vom Smart Service Portal betroffen. Der Kunde soll seine Verwaltungsleistung, unabhängig der föderalen Ebene auf dem Smart Service Portal bestellen oder beziehen können. Das gleiche Smart Service Portal wickelt diese Bestellungen anschliessend prozessgesteuert ab, verknüpft die notwendigen Datenbanken, Behörden und Verwaltungsabteilungen und liefert schliesslich den Kundinnen und Kunden das gewünschte Resultat.

Die Public Innovators haben in den vergangenen Monaten grosse Arbeit geleistet. Diverse Rückblicke auf verschiedene Veranstaltungen sind hier zu finden: <https://www.f4d.ch/public-innovators>. So sind dort auch Rückblicke auf Schulungsveranstaltungen vorhanden.

Die Public Innovators haben sich im Q2 2022 neu aufgestellt. So sind derzeit die folgenden Innovationsgruppen an der Bearbeitung verschiedener Leistungen in ihrem jeweiligen Kontext:

- IG Review bestehende Services
- IG Reservationen
- IG Soziales
- IG Bildung & Kultur
- IG Meldeservices

### Support und Anleitungen

Manche Probleme lösen sich fast von selbst, weil Sie sie selbst lösen können. Das online verfügbare Handbuch für AnwenderInnen ist leicht verständlich und gibt Antworten auf häufige Fragen. Es vermittelt zudem ein umfangreiches Wissen über die effiziente Anwendung des Smart Service Portals. Die Berechtigung für den Zugriff (Kantonale ID) kann direkt über unseren Support bestellt werden. Natürlich stehen wir via [support@f4d.ch](mailto:support@f4d.ch) auch für Fragen zur Verfügung.

Zum Handbuch (online): <https://confluence.ag.ch/display/F4D/Benutzerdokumentation>

### Was kommt als nächstes?

Es gibt nichts Konstanteres wie die Veränderung - deshalb entwickeln und optimieren wir das Smart Service Portal stetig und in Zusammenarbeit mit den Public Innovators weiter. Im zweiten Halbjahr 2022 liegt der Fokus im Ausbau der Leistungen und in der Einbindung der ersten durchgängigen Services. Darüber hinaus sind wir kontinuierlich im Kontakt mit den bestehenden und neuen Gemeinden, um das Smart Service Portal gewinnbringend auf den Gemeinewebsites einzubinden.

Einen umfassenden Überblick über das Fit4Digital-Jahr gibt's hier: <https://www.f4d.ch/#2022>

Fit4Digital findet schweizweit Beachtung

Die Fachzeitschrift Schweizer Gemeinde hat in der April-Ausgabe einen Beitrag über Fit4Digital publiziert. Diesen Artikel finden Sie unter <https://www.schweizer-gemeinde.ch/artikel/so-machen-sich-die-aargauer-gemeinden-fit-fuer-digitales>.

**Weitere Infos zu E-Government Aargau**

Auf der Website [www.egovernmentaargau.ch](http://www.egovernmentaargau.ch) sind weiterführende Informationen zu den einzelnen Projekten zu finden. Speziell verweisen wir auf die früheren [Statusberichte](#).

Für weitere Fragen stehen wir Ihnen gerne jederzeit zur Verfügung.

Freundliche Grüsse



Gérald Strub  
Beauftragter der  
Gemeindepersonal Fachverbände



Manuel Bruder  
Stv. des Beauftragten der  
Gemeindepersonal Fachverbände